

die Vorz.-Aktien aus dem Erlöse 6% Zs. auf den Nennbetrag ihrer Aktien, insoweit dieser Nennbetrag nicht durch Rückzahl. sich ermässigt, beginnend mit dem Tage, an welchem die Div.-Ber. aufhört, sodann die aus früheren Jahren etwa rückständigen Div.-Beträge, weiterhin die zugezahlten M. 333.35 u. schliessl. den Nennbetrag ihrer Aktien. Alsdann erhalten die St.-Aktien den Nennbetrag ausgezahlt, während der Rest unter die Vorz.- u. St.-Aktionäre nach dem Verhältnis ihres Aktienbesitzes verteilt wird.

Hypotheken: M. 2 099 393, davon Beträge mit $3\frac{1}{2}$ u. $4\frac{1}{2}$ % verzinslich; M. 183 500 auf Hausgrundstücke; auch sind die Kredit. zum grössten Teil durch Sicher. gedeckt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im II. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vom Reste gelangt nur diejenige Summe zur Verteilung, welche der Ges. bar zur Verfüg. steht u. nach dem Ermessen des A.-R. zum weiteren Geschäftsbetriebe nicht erforderlich ist; von den hiernach zur Verteil. gelangenden Beträgen erhalten: Vorstand u. Beamte die vertragsm. Tant. jedoch keinesfalls zus. mehr als 5%, 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, dann 6% an St.-Aktien, Rest gleichmässig an alle Aktien. Der A.-R. erhält 8% Tant. (ausserdem eine feste Vergüt. von M. 1000 pro Mitgl., der Vors. aber M. 2000). Die Div.-Nachzahl. auf die Vorz.-Aktien werden auf die Div.-Scheine des zuletzt abgelaufenen Geschäftsj. geleistet.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Gelände 4 591 076, Hausgrundstücke 420 000, Hypoth.-Forder. 215 444, Debit. 61 051, Kassa u. Bankguth. 11 125, Inventar 1, Kaut. 17 146, Verlust aus 1911/12 315 465, do. per 1912/13 549 469. — Passiva: A.-K. 2 700 000, Hypoth. auf dem Gelände 2 099 393, do. auf Hausgrundstücke 183 500, Kredit. 1 197 887. Sa. M. 6 180 780.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 315 465, Unk. 106 347, Hausunterhalt.-Kosten 7895, Zs. 170 427, Steuern 13 045, Abschreib. 263 544. — Kredit: Mieten 11 790, Verlust aus dem Vorj. 315 465, do. per 1912/13 549 469. Sa. M. 876 725.

Kurs der St.-Aktien Ende 1909—1913: 113.50, 102.25, 100.25, 47.50, 10.25%. Die Zulass. der Aktien zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Aug. 1909; erster Kurs 6./9. 1909: 115%. **Dividenden 1905/06—1912/13:** 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.).

Direktion: Geh. Rat Riese, Baumeister Sigbert Seelig.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Bank-Dir. Leop. Steinthal, Bank-Dir. Ludw. Bloch, Otto Brähler, Justizrat Theod. Marba, Bank-Dir. Arthur Rosin, Bank-Dir. Isid. Sachs, Geh. Baurat Hoepfner, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse; Deutsche Bank.

Terrain-Akt.-Ges. Am Treptower Park in Berlin,

W. Mauerstrasse 53.

Gegründet: 28./3. 1904; eingetr. 3./8. 1904. Gründer s. Jahrg. 1904/1905. Die von den Gründern in die A.-G. eingebrachten Grundstücke an der Köpenicker Landstrasse in Treptow haben eine Grösse von 2 ha 51 a 90 qm. Wert der Einlage M. 952 000, wofür 476 Aktien à M. 2000 gewährt wurden.

Zweck: Erwerb, Verwertung, Bebauung u. Veräusserung von Grundstücken, insbes. von in Treptow an der Köpenicker Landstrasse gelegenen Grundstücken. Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist erfolgt. Von dem urspr. Besitzstande von 25 190 qm gehen ab für Strassen insgesamt 3752 qm, so dass 21 438 qm Nettobauland verbleiben. Hiervon 1908 verkauft 5351 qm, 1909 5 Parzellen (zus. 3058 qm) mit M. 23 370, 1910 4 Parzellen (3344 qm) mit M. 13 065 Gewinn, so dass die Ges. mit einem Bestand von 9685 qm Nettobauland in das Jahr 1911 hineinging. 1911 hinzu erworben 433 qm reines Bauland u. 1103 qm Strassenland, dagegen verkauft 3 Parzellen für zus. M. 126 350, so dass Ende 1911 verblieben 8107 qm reines Bauland. Die Ges. verkaufte 1912 nur eine Parzelle in einer Grösse von 1157 qm für M. 69 325 mit einem Gewinn von M. 7793. Es verbleiben der Ges. nunmehr noch 7 Parzellen mit einem Flächeninhalt von 6950 qm reinen Baulandes, die mit M. 360 823 zu Buch stehen. Ausserdem besitzt die Ges. eine zweite Hypothek im Nominalbetrage von M. 300 000 auf einem Grundstück in Schöneberg, für die eine Kontokorrent-Res. von M. 70 000 gebildet worden ist. Der Verlustsaldo erhöhte sich 1912 auf M. 42 523.

Kapital: M. 1 000 000 in 500 Aktien à M. 2000. Nicht notiert. Auf Veranlassung des Konkursverwalters der falliten Berliner Bank-Kommandite Lackner & Co. in Wiesbaden, wurden am 11./2. 1911 in Berlin nom. M. 232 000 Aktien der Ges. meistbietend versteigert. Es wurden insges. M. 147 800 oder ca. 63 $\frac{2}{3}$ % erzielt. Der höchste Erlöse mit 75% wurde für eine übrigbleibende Aktie zu M. 2000 erzielt. Diese sowie weitere 10 Aktien à M. 2000 gingen in privaten Besitz über u. zwar letztere für 68%. Die übrigen Aktien erwarb die Bankfirma von der Heydt & Co. Ihre Meistgebote bewegten sich zwischen 60 u. 68%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 360 823, Hypoth. 364 000, Debit. 91 717, Bankguth. 207 958, Hinterleg.-Kto 2977, Verlust 42 523. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kontokorrent-Res. 70 000. Sa. M. 1 070 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag aus 1911 40 809, Gehälter 3600, Steuern 2890, Provis. 1457, Gerichtskosten 43, Strassenunk. 483, allg. Unk. 3553, Verlust auf hinterlegte Effekten 885, Abschreib. auf Debit. 25 000. — Kredit: Zs. 28 407, Gewinn aus verkauften Grundstücken 7793, Verlustsaldo 42 523. Sa. M. 78 723.

Dividenden 1904—1912: 0%